

# Kreissparkasse Rotenburg

an der Fulda



## Das Jahr

1938



*Geschäftsbericht der  
Kreissparkasse Rotenburg a. d. F.  
für das Jahr 1938*



## Vorstand der Kreissparkasse

### Vorsitzender:

von Kruse, Landrat, Rotenburg a. d. Fulda

### Mitglieder:

Schoenhals, Eduard, Rechtsanwalt u. Notar, Rotenburg a. F.

Walper, Friedrich, Kaufmann, Rotenburg a. F., bis 3. 4. 39

Sinning, Rudolf, Kaufmann, Rotenburg a. F., ab 3. 4. 39

Rehs, Martin, Stadtkassenrendant, Bebra

Gemmer, Otto, Dipl.-Landwirt u. Stabsleiter, Bebra, bis 3. 4. 39

Gude, Hans, Stabsleiter, Bebra ab 3. 4. 39

Neuert, Georg, Kaufmann, Sontra

Reuter, Hermann, Ziegeleibesitzer, Oberfuld

### Stellvertreter:

Stiehl, August, Friseurmeister, Rotenburg a. d. F.

Schlothauer, Otto, Fabrikant, Bebra, bis 3. 4. 38

Rappes, Werner, Rechtsanwalt u. Notar, Bebra, ab 3. 4. 39

Sinning, Rudolf, Kaufmann, Rotenburg a. F., bis 3. 4. 39

Wagner, Fritz, Bürgermeister, Weizhenhasel, ab 3. 4. 39

Hobach, Karl, Ortsbauernführer, Ulfen

Böhm, Georg, Kaufmann, Sontra

Banz, Wilhelm, Schreinermeister, Bofferode

### Kassenleiter:

Seifarth, Direktor, Rotenburg a. d. Fulda

## Kassenstellen

Hauptstelle: Rotenburg a. d. F.

Hauptzweigstellen: Bebra, Sontra, Oberfuld und Rentershausen

Nebenzweigstellen: Ersrode und Ulfen.

Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes durch den Sparkassen- und Giroverband für Hessen-Nassau in Kassel.

Girozentrale: Landestredittasse in Kassel.

## Allgemeines

Der nationalsozialistische Wirtschaftsaufbau hat die Voraussetzungen für eine zunehmende Kapitalneubildung geschaffen. Auch das Vertrauen der Sparer ist wiederhergestellt und der Wille zum Sparen gestärkt worden. Als Maßstab für den wachsenden Wohlstand des deutschen Volkes und für das wiedergewonnene Vertrauen kann die Einlagenkurve bei den deutschen öffentlichen Sparkassen dienen, die

von 9,9 Milliarden Reichsmark Spareinlagen im Jahre 1932

auf 20 Milliarden Reichsmark Ende 1938

angestiegen ist.

Auch die Weiterentwicklung der Kreissparkasse Rotenburg a. T. gibt ein anschauliches Bild des allgemeinen Aufstiegs. Da der Kundenkreis der Kreissparkasse sich vorwiegend aus der werktätigen Bevölkerung zusammensetzt, stellen die recht beachtlichen Ergebnisse im Einlagenverkehr einen glänzenden Beweis für den vorbildlichen Sparwillen und das uneingeschränkte Vertrauen zur Kreissparkasse dar. Der Spareinlagenzuwachs bei der Kreissparkasse liegt auch im Jahre 1938 mit 15,3% (einschl. Zinsen) erheblich über dem Reichsdurchschnitt.

Der Kreis Rotenburg a. d. Fulda ist 555 qkm groß und zählt etwa 40.000 Einwohner. In früheren Jahren wurde überwiegend Landwirtschaft betrieben. Im Kreise sind rund 700 Erbhöfe und außerdem etwa 2000 kleinere Landwirtschaftsbetriebe vorhanden. Der Charakter des Kreises wird daneben maßgeblich durch den Eisenbahnknotenpunkt Bebra bestimmt. Es stoßen 3 Reichsbahndirektionsbezirke zusammen: Frankfurt, Kassel und Erfurt. Im Kreise sind schätzungsweise 1500 Familien ansässig, deren Ernährer in den Diensten der Reichsbahn stehen.

Erst in den letzten Jahren hat der Kreis durch die Wiederinangriffnahme des Kupferschieferbergbaues im Richelsdorfer Gebirge ein neues Gepräge erhalten. Große Schachtanlagen und ein Hüttenwerk stehen vor der Fertigstellung. In den Ortschaften Sontra, Nentershausen und Solz sind bereits mehr als 1000 Siedlungswohnungen erstellt und in Cornberg ist eine Großsiedlung mit mehr als 800 Wohneinheiten in Angriff genommen worden.

## Vorstand und Revisionen.

Dem Kreditausschuß haben im Berichtsjahre insgesamt 591 Darlehnsanträge zur Beschlussfassung vorgelegen. Der Sparkassenvorstand hat 5 Sitzungen abgehalten, in denen die Nachbewilligung der Kreditausschußbeschlüsse erfolgt und über allgemeine Verwaltungsangelegenheiten verhandelt worden ist. Der Vorstand hat 2 unvermutete Prüfungen bei der Sparkasse durchgeführt.

Die Prüfung der Jahresrechnung 1937 hat im März 1938 durch die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes stattgefunden. Auch die Depotprüfung wurde im April 1938 von dieser Stelle durchgeführt. Die Prüfungsbestätigung ist in beiden Fällen erteilt worden.

## Gefolgschaft

Bei der Hauptstelle und den 4 Zweigstellen wurden zu Jahresbeginn beschäftigt:

4 Beamte, 23 Angestellte und 9 Lehrlinge.

Im Berichtsjahre sind 2 ältere Angestellte und 1 junger Gehilfe ausgeschieden. 3 Lehrlinge sind nach Beendigung ihrer Lehrzeit weiterbeschäftigt worden. Neu eingestellt wurden 4 Angestellte und 4 Lehrlinge.

Am Jahreschluß waren tätig:

4 Beamte, 27 Angestellte und 10 Lehrlinge.

Die schulische Ausbildung der Lehrlinge erfolgt in einer bei der Kreisberufsschule in Bebra eingerichteten Bankklasse.

## Organisation

Im Geschäftsverkehr einer Sparkasse sind unter dem Gesichtspunkt der Leistungssteigerung fortlaufend Maßnahmen zu erwägen, die den Arbeitsablauf vereinfachen und beschleunigen. Auch im Jahre 1938 wurden eine ganze Reihe von betrieblichen Verbesserungen vorgenommen. So sind für die Darlehnsakten 17 Reihenchränke mit Aktenaufhängenvorrichtungen beschafft worden. Die Darlehnsakten haben Leitblätter erhalten, die die Beleihungsmerkmale tragen und eine gute Uebersicht gestatten. Im Giroverkehr ist am Jahreschluß die Umstellung auf das Eingangsverfahren mit maschineller Stapelbuchhaltung bei der Hauptstelle erfolgt. Ein zweiter Buchungsautomat ist in Betrieb genommen worden. Die Spar- und Darlehnskonten wurden durch Einführung der Verbandsordrücke vereinheitlicht.

## Kassenstellen

Bei der Hauptstelle sind durch einen zweckmäßigen Umbau 10 neue Arbeitsplätze geschaffen worden. Der zunehmende Geschäftsverkehr bei der Zweigstelle Sontra und die Inbetriebnahme der neuen Zweigstelle Nentershausen haben die Erstellung von 2 Zweigstellenneubauten erforderlich gemacht, welche Ende des Berichtsjahres bezogen worden sind. In beiden Fällen ist darauf Bedacht genommen worden, daß sich die Gebäude in das Ortsbild gut einfügen. Besonders der geschmackvolle Fachwerkbau in Sontra ist zu einem Schmuckstück für die Stadt Sontra im wahrsten Sinne des Wortes geworden. Die unzulänglichen Raumverhältnisse bei der Zweigstelle Obersuhl genügen den gesteigerten Ansprüchen in keiner Weise mehr, so daß in den nächsten Jahren auch hier Abhilfe geschaffen werden muß.



Entwicklung der einzelnen Kassenstellen

Umlagentwicklung bei den Kassenstellen (eine Hauptbuchseite ohne Vorträge!)	1934	1935	1936	1937	1938
	in tausend RM.				
Hauptstelle Rotenburg . . . . .	21 966,4	21 478,2	20 750,3	26 131,9	33 119,7
Zweigstelle Bebra . . . . .	5 935,3	7 501,7	9 008,3	13 303,1	15 856,6
Zweigstelle Sontra . . . . .	4 672,4	4 497,9	4 904,7	9 053,4	10 710,1
Zweigstelle Oberfuhl . . . . .	1 874,5	2 405,5	2 331,3	2 781,4	3 612,8
Zweigstelle Nentershausen . . . . .	— —	— —	— —	— —	2 409,3
	34 448,6	35 883,3	36 994,6	51 269,8	65 708,5
davon Zweigstellen-Berrechnung . .	3 545,8	3 366,8	3 275,1	4 852,3	7 352,2

Spareinlagenbestand bei den Kassenstellen	1934	1935	1936	1937	1938
	in tausend RM.				
Hauptstelle Rotenburg . . . . .	3 420,9	3 528,1	3 642,6	3 924,2	4 124,3
Zweigstelle Bebra . . . . .	1 451,2	1 632,4	1 827,1	2 118,9	2 511,9
Zweigstelle Sontra . . . . .	998,1	1 131,7	1 239,1	1 546,7	1 696,3
Zweigstelle Oberfuhl . . . . .	231,8	349,4	411,4	504,9	646,1
Zweigstelle Nentershausen . . . . .	— —	— —	— —	— —	351,8
	6 102,-	6 641,6	7 120,2	8 094,7	9 330,4

Giroguthaben bei den Kassenstellen	1934	1935	1936	1937	1938
	in tausend RM.				
Hauptstelle Rotenburg . . . . .	395,6	401,5	553,7	528,6	730,7
Zweigstelle Bebra . . . . .	112,8	170,8	181,7	237,-	299,4
Zweigstelle Sontra . . . . .	68,2	74,1	80,9	168,8	230,2
Zweigstelle Oberfuhl . . . . .	23,9	31,2	32,9	49,8	67,5
Zweigstelle Nentershausen . . . . .	— —	— —	— —	— —	29,8
	600,5	677,6	849,2	984,2	1 357,6

Darlehnsbestände und Kontokorrentdebitoren nach den Rohbilanzen

(angegeben in tausend RM.)

Langfristige Darlehen gegen Hypothek	1934	1935	1936	1937	1938
Hauptstelle Rotenburg . . . . .	1 471,-	1 625,4	1697,1	1766,-	1546,4
Zweigstelle Bebra . . . . .	549,3	716,8	824,2	913,1	1106,5
Zweigstelle Sontra . . . . .	513,4	538,4	581,4	594,7	516,8
Zweigstelle Oberfuhl . . . . .	133,7	205,1	251,2	289,-	304,8
Zweigstelle Nentershausen . . . . .	— —	— —	— —	— —	175,1
	2 667,4	3085,7	3353,9	3 562,8	3649,6

Kurzfristige Darlehen	1934	1935	1936	1937	1938
Hauptstelle Rotenburg . . . . .	348,3	319,5	315,9	327,-	355,4
Zweigstelle Bebra . . . . .	161,3	195,7	191,1	219,-	311,4
Zweigstelle Sontra . . . . .	120,3	119,6	123,-	133,-	127,9
Zweigstelle Oberfuhl . . . . .	131,6	130,9	124,-	122,8	148,7
Zweigstelle Nentershausen . . . . .	— —	— —	— —	— —	64,9
	761,5	765,7	754,—	801,8	1008,3

Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	1934	1935	1936	1937	1938
Hauptstelle Rotenburg . . . . .	353,4	325,4	296,4	176,8	152,-
Zweigstelle Bebra . . . . .	118,8	111,1	103,3	93,8	86,1
Zweigstelle Sontra . . . . .	30,5	28,5	26,-	24,-	22,2
Zweigstelle Oberfuhl . . . . .	—,8	—,8	—,7	—,7	—,6
Zweigstelle Nentershausen . . . . .	— —	— —	— —	— —	— —
	503,5	465,8	426,4	295,3	260,9

Kontokorrent-Debitoren	1934	1935	1936	1937	1938
Hauptstelle Rotenburg . . . . .	207,2	190,8	141,7	140,8	196,9
Zweigstelle Bebra . . . . .	53,7	45,4	49,8	54,8	66,7
Zweigstelle Sontra . . . . .	56,6	71,3	60,9	57,5	53,7
Zweigstelle Oberfuhl . . . . .	18,2	15,6	11,5	21,-	46,5
Zweigstelle Nentershausen . . . . .	— —	— —	— —	— —	28,3
	335,7	323,1	263,9	274,1	392,1



Guthaben  
bei Deutschen Geldanstalten

Bei der Girozentrale waren angelegt		
1. Laufende Konten	.	791 000,— RM
2. Liquiditätskonto	.	575 000,— „
3. Termingelder (3—4 Monate)	.	250 000,— „
Zusammen:		1 616 000,— RM.

Liquidität

Das starke Anwachsen des Einlagenbestandes hatte zur Folge, daß auch die liquiden Mittel erheblich über die gesetzliche Vorschrift hinaus angestiegen sind.		
Nach der Satzung war folgende Liquiditätsreserve zu halten:		
10 % von 9 330 000 RM. Spareinlagen	.	933 000,— RM.
20 % von 1358 000 RM. Sonstigen Einlagen	.	272 000,— RM.
Zusammen:		1 205 000,— RM
Dagegen waren vorhanden:		
Liquiditätskonto bei der Girozentrale	.	575 000,— RM.
anrechnungsfähige 4½ % Reichsanleihe	.	575 000,— RM.
Zusammen:		1 150 000,— RM.
Der Fehlbetrag von 55 000,— RM. ist inzwischen aufgefüllt worden.		
An liquiden Mitteln waren nach der Satzung insgesamt erforderlich:		
30 % von 9 330 000 RM. Spareinlagen	.	2 799 000,— RM.
50 % von 1358 000 RM. Sonstige Einlagen	.	679 000,— RM.
Zusammen:		3 478 000,— RM.
Dagegen waren vorhanden:	.	5 300 000,— RM.
mithin ein Mehrbetrag von	.	1 822 000,— RM.

Wertpapierbestand

Infolge der starken Einlagenzunahme konnten im Berichtsjahre RM. 1 200 000,— in Reichsanleihe und Reichsschatzanweisungen neu angelegt werden.  
Durch niedrige Bilanzierung der Wertpapiere besteht eine erhebliche stille Reserve, die etwa RM. 329 000,— ausmacht.

Rücklagen

Die offenen Rücklagen nach § 11 RMG. betrugen:  
440 492,72 RM.  
= 4,12 % des Gesamteinlagenbestandes.

Gewinn

Nach Vornahme von Abschreibungen auf Gebäude und Einrichtungsgegenstände beträgt der Reingewinn des Jahres noch 92 104,34 RM., welcher in voller Höhe der Sicherheitsrücklage überwiesen werden muß.  
Die Auflösung einer stillen Reserve, die auf dem Mietvorauszahlungskonto angewachsen war, hat den Gewinn einmalig stark erhöht und fast verdoppelt.

Werbung

Seit 1. Januar 1938 werden den im Kreise wohnhaften Eltern neugeborener Kinder Spargutscheine über 3,— RM. zugestellt. Im Berichtsjahre sind 195 Stück im Gesamtbetrage von 585,— RM. für die Neugeborenen eingelöst worden.  
Der Erfassung kleiner Sparbeträge dienten weiterhin die geschmackvollen Heimsparbüchsen, von denen Ende des Jahres 588 Stück im Umlauf waren. Die entnommenen Sparbeträge bezifferten sich im Jahre 1938 auf 5 237,— RM.

Schulsparkassen sind von der Kreissparkasse in folgenden Orten eingerichtet:

Orte	Schülerzahl	Am Schulsparen beteiligt	Stückzahl der 1938 ausgegebenen 10 Pf.-Marken
1. Rotenburg	500	325	14 310
2. Bebra	443	148	14 000
3. Sontra	518	210	8 800
4. Obersuhl	390	260	14 058
5. Baumbach	94	20	300
6. Braach	67	37	1 100
7. Ersrode	49	42	1 600
8. Mündershausen	291	12	800
9. Hergershausen	42	16	250
10. Erfshausen	43	25	400
11. Dankerode	17	16	600
12. Seifertshausen	35	8	—
13. Mönchhosbach	33	10	200
14. Hornel	13	13	1 000
	2 273	1 142	57 418



Am Deutschen Spartage — 28. Oktober — sind 7 000 Werbeschriften verteilt worden. An den Kassen wurden kleine Werbebeschenke ausgehändigt. Der Sparerfolg am Deutschen Spartag war ein recht guter; es wurden 66 Sparbücher neu eingerichtet und 32 461,— RM. reine Sparbucheinzahlungen hereingenommen.

Mit gutem Erfolge wurden die seit Jahren erlahmten Sparkonten angemahnt. Diese Werbeaktion hatte den Erfolg, daß innerhalb 3 Monaten etwa 30 000 RM. auf die in Frage kommenden Konten neu eingezahlt wurden.

Zinsätze

Die Zinsätze betragen unverändert:

a) für Gemeindedarlehen . . . . .	4 1/4 %
b) „ Neubauhypothesen . . . . .	4 1/2 %
c) „ Reichsbürgschafts- und Reichsheimstättenhypothesen . . . . .	5 %
d) „ Schuldscheindarlehen . . . . .	5 1/2 %
e) „ Kontokorrentkredite . . . . .	6 %

Die Darlehen werden in allen Fällen pari ausgezahlt.

Sonstiges

Das von Herrn Bankier Hugo Seeghitz in Rotenburg a. d. Fulda seit langen Jahren und mit gutem Erfolge betriebene Bankgeschäft ist in Liquidation getreten. Die Abwicklung wird in den ersten Monaten des Jahres 1939 in Anlehnung an die Kreis-sparkasse erfolgen. Herr Seeghitz tritt als Oberinspektor in die Dienste der Kreispar-kasse über. Auch das übrige Bankpersonal wird übernommen. Herr Seeghitz hat sich freiwillig zu diesem Schritt entschlossen, weil sein Sohn eine akademische Laufbahn ge-wählt hat und das Bankgeschäft nicht übernehmen will.

Das Jahr 1938 war für die Kreisparkasse Rotenburg a. d. Fulda das erfolgreichste seit der Gründung.

Den Gefolgschaftsmitgliedern gebührt Anerkennung und Dank für ihre vorbildliche Mitarbeit und Pflichterfüllung im Berichtsjahre.

Rotenburg a. d. Fulda, den 3. März 1939

Der Vorstand der Kreisparkasse Rotenburg a. d. Fulda

Der Vorsitzende:	Der Sparkassenleiter:
v. Kruse	Seifarth
Landrat.	Direktor.

Anzahl der Sparkassenbücher.

		1937 Insgesamt Stück	d a v o n		1938 Insgesamt Stück	d a v o n	
			Neugeschäft Stück	Aufwertung Stück		Neugeschäft Stück	Aufwertung Stück
1	Bestand am Anfang des Jahres	18 414	10 369	8 045	18 682	11 170	7 512
2	Anzahl der neueingerichteten Spar- kassenbücher . . . . .	1 335	1 335	—	2 206	2 204	2
3	Anzahl der aufgelösten Sparkassen- bücher . . . . .	1 067	534	533	1 204	819	385
4	Sonstige Veränderungen (+ oder —)	—	—	—	— 4 683	—	— 4 683
5	Bestand am Ende des Jahres	18 682	11 170	7 512	15 001	12 555	2 446
6	Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres	+ 268	+ 801	— 533	+ 1 002	+ 1 385	— 383

Höhe der Spareinlagen.

		1936 RM.	1937 RM.	1938 RM.
1	Bestand am Anfang des Jahres . . . . .	6 641 560	7 120 160	8 094 715
2	Einzahlungen . . . . .	1 990 124	2 352 390	3 270 174
3	Zinsgutschriften . . . . .	204 736	227 532	258 252
4	Rückzahlungen . . . . .	1 751 116	1 712 442	2 240 275
5	Sonstige Veränderungen (+ oder —)	+ 34 856	+ 107 075	— 52 436
6	Bestand am Ende Jahres . . . . .	7 120 160	8 094 715	9 330 430
7	Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres	478 600	974 555	1 235 715



Anzahl der Depoſiten-, Giro- und Kontokorrentkonten und Höhe der Guthaben.

Jahr	Beſtand am Anfang d. Jahres		Im Laufe des Jahres		Beſtand am Ende des Jahres		Betrag auf den Guthaben-		Durchſchnitt eines Kontos
	Anzahl inſgeſ.	Debet- Konten	Kredit (Guthb.)	neu eröffnet Anzahl	auf- gelöst Anzahl	Anzahl inſgeſ.	Debet- Konten	Kredit (Guthb.)	
1936	1 583	306	1 277	282	233	1 632	268	1 364	849 200
1937	1 632	268	1 364	326	125	1 833	280	1 553	984 196
1938	1 833	280	1 553	515	281	2 067	324	1 743	1 357 636

Kurzfrüſtige Kredite und Darlehen an Private.

Sicherheiten		1937		Durchſchn.- Betrag	1938		Durchſchn.- Betrag
		Zahl	Gesamtbetrag		Zahl	Gesamtbetrag	
			R.M.	R.M.		R.M.	R.M.
1	gegen hypothekariſche Sicherheit . . .	67	155 498	2 320	164	267 604	1 632
2	gegen Faufpfand, Bürgſchaft, Schuldschein	1 343	902 371	672	1 233	1 078 443	875
3	ohne weitere Sicherheit . . . . .	102	11 272	111	113	15 257	136
4	durch Diſkontierung von Wechſeln . . .	185	52 219	282	211	57 463	272
Summe		1 697	1 121 360	661	1 721	1 418 767	824

Kommunalkredit

Ausleihungen an Kommunalverbände und andere öffentlich = rechtliche Körperſchaften Ende 1938	a) inſgeſamt	davon		
		b) an den eigenen Gewährsverband	c) an ſonſtige Gemeinden und Gemeindeverbände	d) an ſonſtige öffentlich = rechtliche Körperſchaften
		R.M.	R.M.	R.M.
Kurzfrüſtige Darlehen . . . . .	24.525	— —	23.841	684
Langfrüſtige Darlehen . . . . .	282.460	19 453	234.101	28.906
Summe	306.985	19.453	257.942	29.590
Dagegen Ende 1937	322.656	21.814	266.252	34.590



Langfristige Hypothekendarlehen Ende 1938

auf Grund- stücke	bis 1 000 RM.		1 001 bis 5 000 RM.		5 001 bis 20 000 RM.		20 001 bis 50 000 RM.		über 50 000 RM.		Gesamt		Davon 1938 allein gegeben	
	Zahl	Betrag RM.	Zahl	Betrag RM.	Zahl	Betrag RM.	Zahl	Betrag RM.	Zahl	Betrag RM.	Zahl	Betrag RM.	Zahl	Betrag RM.
a) landw.	59	29 868	124	308 342	8	72 476	—	— —	1	79 800	192	490 486	1	80 000
b) städt.	566	300 872	930	2 056 425	82	650 634	4	105 789	—	— —	1 582	3 113 720	45	196 200
zus.	625	330 740	1 054	2 364 767	90	723 110	4	105 789	1	79 800	1 774	3 604 206	46	276 200
dagegen 1937	685	355 363	985	2 261 398	92	657 715	2	46 240	—	— —	1 764	3 320 716	182	455 800

Kreditnehmerstatistik Ende 1938

	Kredite an Private	kurzfristig			langfristig				davon für Wohnungsbau		
		Posten		Betrag	insgesamt		Betrag	Posten		Betrag	
			%			%			%		
a)	Handwerker, Kleingewerbe . .	386	22,4	336 840	318	17,9	713 809	87	15,5	237 788	
b)	Kaufleute, Händler, Gastwirte, Verkehr . . . . .	180	10,5	168 538	91	5,2	341 472	13	2,3	63 295	
c)	Landwirte . . . . .	100	5,8	99 091	122	6,8	362 084	21	3,8	68 520	
d)	Erbbhofbauern . . . . .	78	4,5	79 717	70	4,-	128 402	8	1,4	20 207	
e)	Kleinindustr. Unternehmungen	14	—,8	59 551	3	—,2	61 015	1	—,2	25 000	
f)	Beamte, Angestellte . .	342	19,9	269 174	341	19,2	698 765	144	25,6	365 090	
g)	Arbeiter, Gesellen, Hausangest. und sonstige Lohnempfänger	497	28,9	305 672	739	41,7	1 058 626	277	49,3	510 394	
h)	freie Berufe, Rentner . .	119	7,-	99 686	79	4,4	202 345	9	1,6	42 946	
i)	Genossenschaften:										
	a) landwirtschaftliche . .	—	—	— —	—	—	— —	—	—	— —	
	b) sonstige . . . . .	—	—	— —	3	—,2	14 098	—	—	— —	
k)	Vereine, Stiftungen . . .	2	—,1	143	2	—,1	11 636	—	—	— —	
l)	Sonstige . . . . .	3	—,1	396	5	—,3	11 954	2	—,3	4 372	
		1 721	100	1 418 808	1 773	100	3 604 206	562	100	1 337 612	



## Aktiva

## Jahresbilanz

		R.M.
<b>1. Barreserve</b>		
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel)	66 677.83	
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto	17 722.13	84 399.96
<b>2. Fällige Zins- und Dividendenscheine</b>		335.75
<b>3. Schecks</b>		—
<b>4. Wechsel</b>		57 463.10
In der Gesamtsumme 4 enthalten: RM 57 463.10 Wechsel, die dem § 21 Abs. 1 Nr. 2 des Bankgesetzes entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 RWG)		
<b>5. Eigene Wertpapiere</b>		
a) Anleihen und Schabanweisungen des Reichs	2 537 226.08	
b) Anleihen und Schabanweisungen des eigenen Landes	344 515.59	
c) Anleihen und Schabanweisungen der sonstigen Länder	33 583.75	
d) Schuldverschreibungen des Amchuldungsverbandes deutscher Gemeinden	265 450.—	
e) Sonstige kommunale Wertpapiere	413 943.31	
f) Sonstige Wertpapiere	12 638.75	3 607 357.48
In der Gesamtsumme 5 enthalten: RM. 3 262 547.14 Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf, darunter RM. 1 208 475.— auf das Liquiditäts-Soll anrechenbare Wertpapiere		
<b>6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten</b>		
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten	1 523 251.02	
aa) bei der eigenen Girozentrale	1 515 938.02	
bb) bei sonstigen Kreditinstituten	7 313.—	
Von der Summe a) sind RM 1 373 251.02 täglich fällig (Kostroguthaben)		
darunter RM 575 000.— auf Liquiditäts-Konten		
b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale	100 000.—	1 623 251.02
<b>7. Schuldner</b>		
a) Kreditinstitute		
darunter die eigene Girozentrale	25 000.—	25 000.—
b) öffentlich-rechtliche Körperschaften	24 524.88	282 460.28
c) andere Schuldner	353 474.77	1 007 829.13
In der Summe 7 c) enthalten:		
aa) RM 26 443.25 gedeckt durch börsengängige Wertpapiere		
bb) RM 1 318 865.86 gedeckt durch sonstige Sicherheiten		
<b>8. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden</b>		
a) auf landwirtschaftliche Grundstücke	490 486.37	
b) auf sonstige (städtische) Grundstücke	3 113 720.24	3 604 206.61
In der Gesamtsumme 8 enthalten RM 182 599.91 mit einer Fälligkeit oder Kündigungsfrist von mindestens 12 Monaten		
<b>9. Durchlaufende Kredite</b>		
außerdem RM — Entschuldungsdarlehen		—
<b>10. Fällige Zinsforderungen</b>		76 251.74
davon sind RM 6 170.37 vor dem 30. November fällig gewesen		
<b>11. Bauparasse</b>		—
<b>12. Dauernde Beteiligungen</b>		165 008.—
darunter RM 165 008.— Beteiligungen bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Sparkassen- und Giroverband		
<b>13. Grundstücke und Gebäude</b>		
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	150 333.76	
b) sonstige	—	150 333.76
<b>14. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		17 658.50
<b>15. Sonstige Aktiva</b>		124 842.60
<b>16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen</b>		43 778.56
<b>17. Verlust</b>		—
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>11 248 176.14</b>
<b>18. In den Aktiven sind enthalten:</b>		
a) Forderungen an den Gewährverband		19 891.89
b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates), an sonstige im § 14 Abs. 1 und 3 RWG genannte Personen und an die im Art. 13 der Ersten Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des RWG in der Fassung des Art. 7 Ziffer VI des zweiten Abschnittes der Dritten Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des RWG aufgeführten Unternehmen		36 733.92
c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 RWG (Aktiva 12 und 13)		315 341.76

## von Ende 1938

## Passiva

		R.M.
<b>1. Spareinlagen</b>		
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	6 391 826.03	
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	2 938 603.80	9 330 429.83
<b>2. Gläubiger</b>		
a) aufgenommene Gelder und Kredite (Kostroverpflichtungen)		
aa) bei der eigenen Girozentrale	—	—
bb) bei sonstigen Stellen	—	—
b) Einlagen deutscher Kreditinstitute	1 046.42	
c) sonstige Gläubiger	1 357 635.98	1 358 682.40
Von der Summe b) + c) entfallen auf		
aa) jederzeit fällige Gelder	1 295 682.40	
bb) feste Gelder und Gelder auf Kündigung	63 000.—	
<b>3. Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzepte und Solawechsel), soweit sie sich im Umlauf befinden</b>		—
<b>4. Langfristige Anleihen</b>		—
<b>5. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden</b>		—
<b>6. Durchlaufende Kredite</b>		—
außerdem RM — Entschuldungsdarlehen		—
<b>7. Reserven nach § 11 RWG</b>		
a) gesetzliche Sicherheitsrücklage	440 492.72	
b) gesetzliche Kursrücklage	—	
c) sonstige (freie) Rücklagen nach § 11 RWG	—	440 492.72
<b>8. Sonstige Reserven</b>		—
<b>9. Rückstellungen</b>		15 837.58
<b>10. Sonstige Passiva</b>		10 629.27
<b>11. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen</b>		—
<b>12. Gewinn</b>		92 104.34
<b>Summe der Passiva</b>		<b>11 248 176.14</b>
<b>13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Garantieverträgen (§ 261 b des Handelsgesetzbuches)</b>		—
<b>14. Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln</b>		—
<b>15. In den Passiven sind enthalten:</b>		
a) Verbindlichkeiten gegenüber dem Gewährverband (einschl. der Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und weiterbegebenen Wechseln)		401 587.63
b) Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 RWG (Passiva 1, 2 und 3)		10 689 112.23
c) Gesamtverpflichtungen nach § 16 RWG (Passiva 2 und 3)		1 358 682.40
<b>16. Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 RWG</b>		
a) tatsächlich vorhandenes Eigenkapital (bei nicht-öffentlichen Sparkassen: Passiva 7 abzüglich des aus freien Rücklagen zu deckenden Reinverlustes Aktiva 17) einschließlich Reingewinn 1938		532 597.06
b) Zuschlag auf Grund der Haftung des Gewährverbandes		—

Gewinn- und Verlust-Rechnung

Aufwand		für das Jahr 1938		Ertrag
	R.M.			
1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen			1. Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	438 328,51
a) Spareinlagenzinsen . . . . .	266 143,01		2. Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergl. . .	9 801,03
b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen . . . . .	11 033,51		3. Erträge aus Beteiligungen . .	4 806,89
c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder . . . . .	18,—		4. Kursgewinne	
d) sonstige Zinsen . . . . .	58,46		a) effektive . . . . .	8 909,21
2. Ausgaben für sonstige Provisionen und dergl. . . . .	679,73		b) buchmäßige . . . . .	—
3. Verwaltungskosten			5. Rückgriff auf die Rücklagen	
a) persönliche			a) Sicherheitsrücklage . . . . .	—
1. Gehälter und Löhne . . . .	78 596,35		b) Kursrücklage . . . . .	—
2. soziale Abgaben . . . . .	6 226,99		6. Sonstige Erträge . . . . .	87 790,11
b) sächliche (ohne 4) . . . . .	50 638,73		davon RM 3 761,25 Grundstücks-erträge	
4. Grundstücksaufwand			7. Sonstige Zuwendungen . . . .	—
a) Unterhaltungskosten . . . .	116,71			
b) Versicherungen . . . . .	41,60			
c) Grundstückssteuern . . . . .	236,40			
5. Steuern (ohne 4c)				
a) Körperschaftsteuer . . . . .	1 985,—			
b) Vermögensteuer . . . . .	255,—			
c) Gewerbesteuer . . . . .	477,53			
d) Sonstige Steuern . . . . .	195,96			
6. Abschreibungen auf				
a) Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung . . . . .	7 080,50			
b) Hypotheken . . . . .	18 800,—			
c) Sonstige Forderungen . . . .	—			
7. Kursverluste				
a) effektive . . . . .	—			
b) buchmäßige . . . . .	—			
8. Abführung an die Kursrücklage	—			
9. Sonstige Aufwendungen . . .	14 947,93			
10. Gewinn . . . . .	92 104,34			
Summe	549 635,75		Summe	549 635,75

Rotenburg a. F., den 11. Mai 1939

**Der Sparkassenvorstand**

gez. von Kruse, Schoenhals, Sinning, Rappes, Neuert, Reuter, Hoffbach.

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Kassel, den 22. Mai 1939

**Sparkassen- und Giroverband für hessen-Nassau**

**Prüfungsstelle**

(L. S.) gez. Ratgen, Revisionsdirektor      gez. Rehm, Verbandsrevisor.

Genehmigt auf Grund der §§ 13 und 28 der Sparkassenverordnung vom 20. 7./4. 8. 1932 (G.S. S. 241/275) in der Fassung der Verordnungen vom 14. 3. 1933 (G.S. S. 41), 2. 7. und 19. 11. 1934 (G.S. S. 336,434).

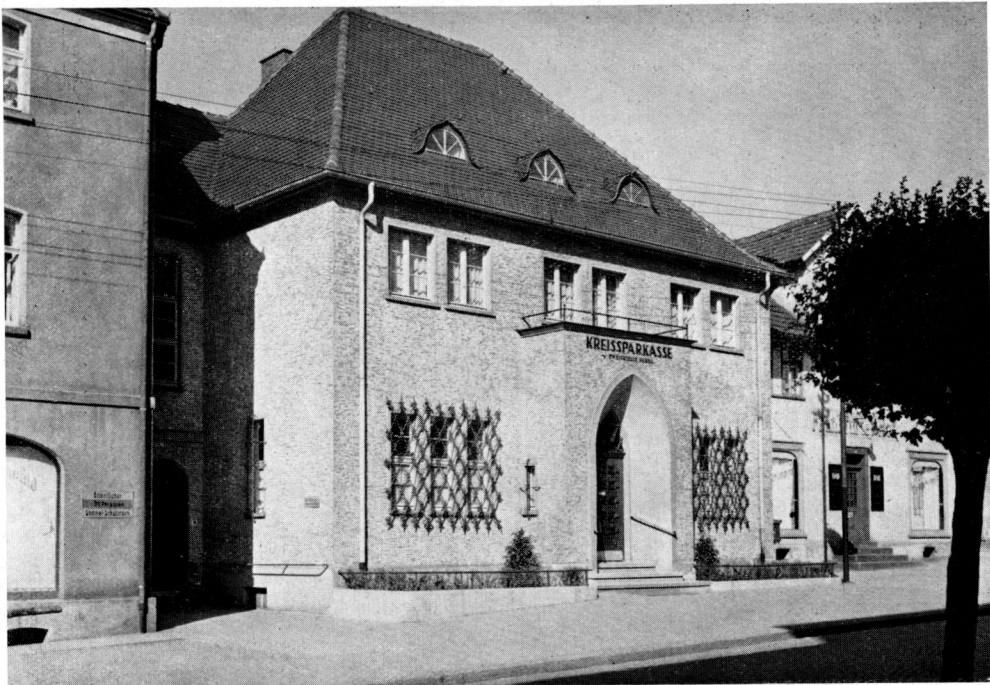
Kassel, den 23. Mai 1939

**Der Regierungspräsident**

Im Auftrage: gez. Hoch

(L. S.)

U. IV. Nr. B. 5—41.



Zweigstelle Bebra  
(1935 erbaut)



Zweigstelle Sontra  
(1938 erbaut)





Zweigstelle Oberstuhl  
(Mietlokal im Hause Rosenstock)



Zweigstelle Nentershausen  
(1938 erbaut)

